

Bronwen NEIL, *Seventh-Century Popes and Martyrs: The Political Hagiology of Anastasius Bibliothecarius* (Studia Antiqua Australiensia 2) Turnhout 2006, Brepols, XV u. 336 S., ISBN 2-503-51887-7, EUR 50. – Die australische Latinistin ediert mit begleitender englischer Übersetzung Teile des von Anastasius Bibliothecarius um 875 vor dem Hintergrund der akuten Auseinandersetzungen mit Konstantinopel angelegten Dossiers übersetzter griechischer Quellen aus dem Monotheletenstreit des 7. Jh. Nach zwei Widmungsbriefen an Johannes Diaconus und den Bischof Martin von Narni, die auch MGH Epp. 7 S. 422–426 gedruckt sind, handelt es sich um die *Narrationes de exilio sancti papae Martini* (mit Einschluß der Briefe JE 2078–2081), ein *Hypomnesticum* über die Verfolgung Papst Martins I. († 655) und anderer dyotheletischer Märtyrer sowie zwei theologische Florilegien zum Thema des Streits, die bisher in Migne PL 129 Sp. 586–604, 665–690 (nach J. Sirmond, 1620) nachzuschlagen waren. Da sich die neue Edition wie die früheren Drucke auf Paris, Bibl. nat., lat. 5095 (vor 895) stützt – nur für die *Narrationes* liegt eine schlechtere weitere Überlieferung in Rom, Bibl. Vallicelliana IX (11. Jh.) vor –, halten sich die Veränderungen des Textes in engen Grenzen. Hinzugekommen sind ein fortlaufender Sachkommentar sowie eine ausführliche Einleitung (S. 3–145), die über die historischen Zusammenhänge im 7. und im 9. Jh. sowie über das gesamte Werk des Anastasius Bibliothecarius unterrichtet. Verweise auf andere Quellen des 9. Jh. berücksichtigen nicht immer den aktuellen Editionsstand.

R. S.

Luigi Andrea BERTO, „*Utilius est veritatem proferre*“. A Difficult Memory to Manage: Narrating the Relationships between Bishops and Dukes in Early Medieval Naples, *Viator* 39,2 (2008) S. 49–63, analysiert die schonende Darstellungsweise, in der ein Diakon namens Johannes in den *Gesta episcoporum Neapolitanorum* (MGH SS rer. Lang. S. 424–435) für die Zeit von 762 bis 872 die Beziehungen der Bischöfe zu den von Byzanz unabhängig gewordenen weltlichen Machthabern beschreibt.

R. S.

Simon MACLEAN, *Insinuation, Censorship and the Struggle for Late Carolingian Lotharingia in Regino of Prüm's Chronicle*, *English Historical Review* 124 (2009) S. 1–28, untersucht Reginos persönliche Situation gegenüber den tonangebenden Parteien Lotharingiens anhand von Andeutungen und narrativen Mustern in der Chronik des Prümer Abtes, insbesondere unter Einbeziehung der politischen Struktur Lotharingiens in der Zeit um 900. Gerade die Schwäche der letzten karolingischen Könige und das dadurch bedingte Machtvakuum habe die Position der lotharingischen Grafenfamilien wie der Matfridinger gestärkt, die M. für die Absetzung Reginos als Abt in Prüm und dessen Exilierung nach Trier verantwortlich macht.

Florian Dirks

Iva ADÁMKOVÁ, *Qualche considerazione sulla posa delle pietre nelle fondamenta degli edifici sacrali nel medioevo*, *Listy filologické* 131 (2008) S. 29–44. – Die Vf. vergleicht drei chronikalische Beschreibungen der Grundsteinlegung von Kirchen in Saint Denis, in der Abtei Couronne (Diöz. Angoulême) und in der Abtei Königsaal bei Prag, mit Zuziehung weiterer Belege,